

Bis das der Tod uns scheidet...

SasuSaku & NaruHina ****PAUSIERT****

Von abgemeldet

Kapitel 1: Tsunades Geheimnis

Tsunades Geheimnis

„Hey Teme, du weißt, dass Tsunade uns zu sich gerufen hat, oder?“, fragte der Blonde Jounin den Uchihaerben, der es sich auf dem Sofa bequem gemacht hatte. „Klar weiß ich das, sonst würde ich jetzt nicht aufstehen und mich fertig machen“, antwortete Sasuke genervt. Er stand von dem Sofa auf und ging in den Flur, um dort seine blauen Sandalen anzuziehen. „Kommst

du auch mit Baka, oder willst du Wurzeln schlagen?!“ „Ich komm ja schon!“

Und schon machten sie sich auf den Weg zum Hokage.

Die Straßen von Konoha waren voller Leute, denn schon bald würde das diesjährige Kirschblütenfest stattfinden und nicht alle Vorbereitungen waren abgeschlossen. Jedes Jahr fanden neue Attraktionen statt, eine der beliebtesten war der Partnertanz, der zu jedem dieser Feste dazugehörte. „Gehst du zu diesem Fest?“, fragte Naruto mit den Armen hinter dem Kopf verschränkt. Sasuke zuckte zusammen und starrte erschrocken zu Naruto. Doch dieser Blick hielt nicht lange und wurde schnell wieder zu einem Gefühlskalten. „Warum sollte ich, wird jedes Jahr sowieso immer langweiliger und außerdem habe ich keinen Partner der mit mir dort hingehen könnte!“ Beide schauten traurig zu Boden. „Geh doch mit mir hin!“,

grinste Naruto vor sich hin. „Ich meinte mit Partner, jemanden der mich nicht vor allen blamiert und attraktiv ist. Wenn du dich in zehn Jahren geändert hast können wir noch mal darüber reden“, lachte Sasuke. „Wie meinst du das, bin ich dir nicht schön genug!“, meckerte der Chaosninja entsetzt. Alle Leute auf der Straße schauten die beiden schief an. „Wir üben ein Theaterstück, ...“ keine Veränderung in den Ausdrücken der Leute, „... für das Fest!!!“,

rettete sich Sasuke aus der Situation. Durcheinander hörte man die Menge nur rufen: „Ach so, na dann...!“ „Du Idiot, musstest du so eine Scheiße gleich „SCHREIEN“?!“

Naruto verschränkte nur die Arme und guckte beleidigt von Sasuke weg. „Kleinkind...“,

murmelte Sasuke so, dass der Blonde nichts verstehen konnte. Den Rest des Weges schwiegen sie.

Vor dem Büro von Tsunade:

„Freunde?“, Sasuke reichte Naruto die Hand. Der stutzte erst, aber dann nahm er sie

an. „Meinst du es ist eine wichtige Mission, die Tsunade uns anvertrauen will?“ Sasuke zuckte nur mit den Schultern. „Wäre möglich, dann hätten wir wenigstens was zu tun!!!“

Der schwarzhaarige Ninja klopfte vorsichtig an die Bürotür. Sogleich hörte man mit einem ernsten Ton „Herein“. Sie betraten das Zimmer. Vor dem Schreibtisch blieben die Jounin stehen und schauten gespannt zu Tsunade. „Setzt euch bitte“, sie wies auf zwei leere Stühle,

„denn das was ich euch jetzt mitteilen muss ist nichts für schwache Nerven!“ Sie taten das was ihnen befohlen wurde. Naruto konnte es nicht mehr aushalten zu warten „Oma Tsunade,

sag doch endlich was los ist, mach es nicht so spannend!“ „Naruto, lass mir Zeit, ich weiß

nicht wie ich anfangen soll ... es ist schwierig...also...na ja...wie soll ich sagen...ähm...”

Sasuke bemerkte dass Tsunade etwas bedrückte und war sicher, dass es etwas mit dem zutun haben musste was sie ihnen so dringend sagen wollte. „Wir können auch später ko...”

„NEIN!“, unterbrach Tsunade Sasuke. „Ich kann so eine wichtige Sache nicht einfach auf später verschieben. Es geht dabei um euch, also nicht direkt um euch... es betrifft euch!“

„Dann sagen sie es doch einfach“, quengelte der Blonde, „Na los, machen sie schon!“

Tsunade hielt dem Druck nicht länger stand:

„SAKURA UND HINATA LEBEN NOCH!!!“, schrie sie mit zugekniffenen Augen.

Stille.

//Jetzt ist es raus, sie werden mich hassen, ich verlier den Posten als Hokage, Naruto fängt an mein Steingesicht zu bemalen wie früher die Anderen, Sasuke wird ihm dabei helfen, ich bin

zum Tode verurteilt, ich muss so jung sterben, OH NEIN~~~~~!!!\\

Stille.

„Wie lange...?“ Tsunade schaute zu den Beiden: „Was wie lange?“

„Sagen sie, wie lange haben sie uns schon belogen?“, schrie Sasuke. Tsunade erschrak, als sie die roten Augen des Uchihas sah. //Das Sharingan\\ „Ich wollte es euch sagen, aber lasst mich erst einmal erklären was in Wirklichkeit geschehen ist.“ „Da gibt es nichts weiteres zu erklären, wie kann man nur so etwas verheimlichen!!!!!!!!!!!!“, sagte, nein schrie Naruto wütend. „Bitte, hört mir einmal zu, ich bitte euch, nicht als Hokage sondern als Freundin...“,

flehte sie die Jounin an. „...Okay...“, murmelte Naruto ruhiger, da er Tsunade noch nie so erlebt hatte. Sie fing an:

„Es war an dem Tag als ihr von der Mission zurück kamt...die Medical-Nin und ich versuchten die beiden wieder zu beleben, jedoch ohne Erfolg. Als ich euch dies verkündete,

machtet ihr euch auf den Weg nach Hause. Ich wollte die Beiden wegbringen lassen. Aber plötzlich bemerkte ich, dass ihre Herzen wieder anfangen zu schlagen, doch waren sie nicht bei Bewusstsein. Ich rief die anderen und wir taten unser Bestes, aber sie schliefen weiter. Sakura und Hinata waren am leben, aber sie lagen im Koma.“ Sie legte eine Pause ein.

Sasuke und Naruto starrten erschrocken zum Hokage.

„Ich wollte euch dies erst nicht erzählen, weil ich nie gedacht hätte, dass sie jemals

wieder aufwachen. Außerdem würde es euch noch mehr schmerzen sie jeden Tag so hilflos zu sehen, ohne jegliche Hoffnung, dass sie wieder aufwachen.“ „Ach, dann ist es also besser uns im Glauben zu lassen, sie seien tot?!“ „Nein, das wollte ich damit nicht sagen. Ich wollte, dass ihr normal weiterleben könnt ohne euch Sorgen um sie zu machen, versteht mich doch. Es tut mir doch Leid!“, sie war den Tränen nahe. „Wo sind sie?“, fragte Sasuke ohne Ausdruck im Gesicht. „Wo ist wer?“, fragte Tsunade ein wenig verdutzt zurück. „Wo sind Sakura und Hinata?“ „Am Ende des Flurs das letzte Zimmer, rechts, sie werden gerade von einer Medical-Nin untersucht, aber warum wollt ihr...?“ Sie rannten so schnell sie konnten den Flur entlang, bis zum letzten Zimmer. Vorsichtig klopfte Naruto an die Tür und hörte von einer bekannten, ruhigen Stimme „Herein“.

Sasuke und Naruto schluckten schwer. Sie schauten sich an und nickten. Langsam öffnete er die Tür. Auf den Betten saßen sie. Die beiden Kunoichis, die wie sie dachten, vor einem Jahr von ihnen gegangen sind. Den Jounin stockte der Atem. „Sakura, Hinata!“, stotterte Sasuke.

„Wer seid ihr?“, fragte Sakura verunsichert. „Wa-Was?“, Naruto konnte es nicht glauben.

Plötzlich spürten sie jemanden hinter sich. „Ich muss euch noch was erzählen, schließt bitte die Tür!“

Vor dem Zimmer:

„Tsunade, was ist mit den Beiden los, warum wissen sie nicht wer wir sind?“, fragte Naruto besorgt. „Ich wollte es euch ja erzählen, nur ihr läuft einfach weg.“ Tsunade verdrehte ihre Augen. „Das ist der Preis den sie bezahlen mussten, um am Leben zu bleiben. Sie können sich an nichts mehr und damit meine ich auch nichts mehr erinnern. Nicht mehr an Konoha, nicht mehr an ihr voriges Leben und ja, auch nicht mehr an euch. Zwar habe ich ihnen das Wichtigste über das Dorf, ihren Familien und ihren Aufgaben erzählt, jedoch ist ihnen noch nicht bewusst wer sie sind. Ich bitte euch, bitte geht alles langsam an. Ihr seid nicht mehr verheiratet, also keine intimen Berührungen, keine Küsse oder sonst etwas, was den Beiden in irgendeiner Weise schaden könnte. Ihr seid Fremde, ihr könnt nur sagen, dass ihr Freunde seid. Sakura und Hinata können höchstens bei euch als Freunde wohnen und leben, ist das klar?!“ „...Hai“, riefen sie im Chor. „Und ich kann euch nicht versprechen, dass eure Beziehungen zu ihnen dieselben wie früher werden.“ Mit diesen Worten verschwand Tsunade wieder in ihrem Büro.

„Das kann doch alles nicht war sein, echt jetzt!“, sagte Naruto betroffen. Sasuke schaute nur bedrückt zur Zimmertür. „Meinst du wir können die beiden schon heute mitnehmen?“, fragte der Schwarzhaarige, dessen Blick immer noch an der Tür haftete. „Ich weiß nicht!“

Die Medical-Nin, die eben noch die beiden Kunoichis untersuchte verließ das Zimmer. „Ihr könnt reingehen, wenn ihr wollt. Ich weiß bescheid.“ Sie lächelte freundlich und verschwand im nächsten Zimmer. „Sollen wir?“, fragte Naruto seinen Freund. „Ich denke schon.“

Sie betraten das Zimmer erneut. „Ohayou Sasuke-kun und Naruto-kun, die Medical-Nin hat uns über euch erzählt. Ihr seid doch gute Freunde, oder verwechsle ich euch da?“, fragte Sakura mit lieblicher Stimme. „Nein, du hast Recht Sakura-chan!“, lächelte Sasuke sanft.

„Setzt euch doch“, Hinata schaute Naruto an und wurde leicht rot, „wenn ihr

möchtet!"

Naruto grinste //Sie ist wie früher, was für eine Erleichterung\\ Er setzte sich zu ihr aufs Bett.

Sasuke zog ein Stuhl neben Sakuras Bett und setzte sich ebenfalls. „Geht es euch schon besser?“, wollte der Uchiha wissen. „Ja, die Medical-Nin behandeln uns sehr gut. Wir dürfen heute Nachmittag schon gehen“, meinte Sakura erleichtert. „Tsunade hat uns gesagt, dass wir zu euch ziehen dürfen, stimmt das?“, wollte Hinata sich vergewissern. Naruto schaute Sasuke an, der nickte leicht. „Aber Klaro!“, rief Naruto durch den ganzen Raum.

Die Vier hatten sich so viel zu erzählen und vergaßen dabei völlig die Zeit. Am späten Nachmittag waren sie mit der Erlaubnis Tsunades auf den Weg in das Uchiha-Anwesen.

Dort angekommen packten sie erstmal die Koffer aus, die Sakura und Hinata mitgebracht hatten. „Ihr Beide teilt euch das Zimmer mit den zwei Einzelbetten, unser Zimmer ist gleich nebenan. Wenn ihr was braucht kommt einfach rüber. Sakura und Hinata nickten den beiden Jounin zu und verschwanden in ihrem Zimmer.

In Narutos und Sasukes Zimmer:

„Es fällt mir schwer, Hinata, wie soll ich sagen...nur wie eine gute Freundin zu behandeln!“, sagte Naruto zu seinem besten Freund. „Mir fällt es genauso schwer, aber was sollen wir anderes tun?!“ „Ich weiß auch nicht, schau mal nach den Beiden!“, meinte Naruto und verließ

das Zimmer. Auf Zehenspitzen schlich er sich in den Flur und öffnete langsam die Tür. //Sie schlafen, zum Glück\\ Naruto konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Sie sahen auch zu süß aus. Er ging zurück und legte sich in sein Bett, da er sah, dass Sasuke schon eingeschlafen war.

Mitten in der Nacht schreckte Sasuke hoch. //Was war das für ein Geräusch\\ Quietschend ging die Tür auf.

ENDE des ersten Kapitels

Und, wie hat es euch gefallen?

Tja, anscheinend sind Sakura und Hinata doch nicht tot.

****Party mach** **Sekt einschütt** **trink** **ausspuck****

CuteHina und ich sind Anti-Alkoholiker XD

Das nächste Kappi kommt bald on!!! Bitte viele Kommis schreiben ...

ByeBye